

Vom 29. April bis zum 27. Juni 2009 zeigt die  
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek die Ausstellung

## **EXPRESSIONISMUS – Dämonen der Städte**

### **EINLADUNG**

zur Ausstellungseröffnung

**am Dienstag | 28. April 2009 |  
um 17.00 Uhr**

Berlin, das Anfang des 20. Jahrhunderts ein magischer Anziehungspunkt für deutsche Literaten ist, wird schnell zum Zentrum avantgardistischer Kreise. Hier verkehren zahlreiche Redakteure und Schriftsteller – Nell und Herwarth Walden, Franz Pfemfert, Jacob van Hoddiss, Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, Alfred Döblin oder Ernst Barlach, um nur wenige zu nennen.



Die Metropole Berlin ist nicht nur zentrales Thema zahlreicher Gedichte und Romane, sondern auch Mittelpunkt kultureller und politischer Aktivitäten. Die traumatischen Erfahrungen des Ersten Weltkrieges werden in den expressionistischen Dramen aufgegriffen und poetisch verarbeitet. Ihnen gegenübergestellt werden Pazifismus und die Sehnsucht nach einer besseren Welt. Ausgehend vom Motiv der Großstadt entwickelt die Ausstellung in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek ein Panorama der deutschen expressionistischen Literatur und ihrer Literaten in Berlin. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Landesbibliothek Oldenburg.

### **PROGRAMM**

#### **Begrüßung**

Dr. Georg Ruppelt, Direktor der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

#### **Grußwort**

Corinna Roeder M. A., Direktorin der Landesbibliothek Oldenburg

#### **Einführung in die Ausstellung**

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Paul Raabe, Wolfenbüttel

#### **Führung durch die Ausstellung**

Dr. Ruth Klütsch, Oldenburg, Kuratorin der Ausstellung

#### **Empfang**

Zu dieser Veranstaltung laden Sie herzlich ein

Dr. Georg Ruppelt  
Direktor der Bibliothek

Hans Freiwald  
Vorstandsvorsitzender

Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um Anmeldung. >>